

Brasilien

Man könnte ja kreativer sein und etwas mehr in den Titel schreiben, aber was? Es gib so vieles, man könnte ja über ‚*Girl from Ipanema*‘, die Distanzen des Landes, die Favelas oder über die Strände oder, oder, oder... schreiben.

Wir sind am 08.10.2009 in João Pessoa in Brasilien angekommen, haben von dort aus zuerst mal Salvador und Brasília besucht (per Flugzeug) und danach in eine zweiten Runde per Bus und Auto die Städte Recife, Olinda und Caruaru besucht. Diese drei Städte sind alle im Bundesstaat von Pernambuco südlich vom Bundesstaat Paraíba mit der Hauptstadt João Pessoa.

Von João Pessoa sind wir am 08.11.2009 Richtung Norden nach Natal gesegelt. Natal ist die Hauptstadt von Rio Grande do Norte und grenzt nördlich an Paraíba. Wir haben Natal für 5 Tage erkundigt bevor wir weiter nach Nordwesten nach Fortaleza gesegelt sind. Da blieben wir sechs Tage und haben am 20.11.2009 die Segel gesetzt um in die Karibik zu segeln.

Wir wollen hier nicht berichten was in all den Reiseführern schon beschrieben ist (die sind sowieso viel besser), sondern haben ein ABC erstellt wie wir Land und Leute erlebt haben.

A wie **Açúcar** - Zucker. Brasilianer mögen es süß. Wenn man z.B. einen Ananassaft bestellt, wird er garantiert mit viel Zucker gesüsst es sei denn man bestellt ausdrücklich ‚sim açúcar por favor‘. Dann wird dazu meist ein Flasche Süsstoff serviert. Ohne kann der Saft unmöglich genügend süß sein.

B wie **Bikini**. Der Bikinistoff ist weiterhin seeehr teuer. Siehe Foto.
Wie **Brasília**, die Hauptstadt, die wächst und wächst. Als Susanna dort war (82-83) gab es noch die schönen Pläne wie alles sein soll wenn alles fertig gebaut ist. Nun sind diese Pläne umgesetzt aber es sind noch zusätzliche Gebiete erschlossen worden. Statt den geplanten 0,5 Millionen Einwohner sind es bereits über 2 Millionen die ja irgendwo wohnen müssen.

C wie **Caipirinha**. Schmeckt gut! Wir haben es genügend oft getestet.
Wie **Cachaça** - Zuckerrohrschnaps. Ein wichtiger Bestandteil von Caipirinha
Wie **Caruaru**. In der Stadt im Nordosten kann man auf einen permanenten Handwerkermarkt in hunderten von Verkaufsbuden alles wie Schuhe, Möbel, Schmuck, Hängematten oder Keramik kaufen. Wir waren zwei Stunden auf dem Markt und konnten danach nicht mehr; zu viel des guten.

D wie **dose de uisqui** - Ein Schuss Whisky. Einmal haben wir es auch als ‚dose de hisqui‘ in der Getränkekarte gesehen....

E wie **Entrega ao domicilio** - Hauslieferung. Geschäftstüchtig war der Eigentümer von Marina ‚Praia da Jacaré‘. Wir brauchten Diesel und er hat uns angeboten: ‚*Lieferung in Kanistern bis zum Boot für 2,5 Reais/Liter*‘. Da ist Susanna zur nächsten Tankstelle gegangen und hat gefragt ob sie auch ‚Entrega ao domicilio‘ machen. Natürlich, ab 100 Liter für 2,05 Reais/Liter in Kanistern auf das Boot geliefert...

F wie **Fortaleza**. Fortaleza ist mit seinen zwei Millionen Einwohnern die grösste Stadt im Nordosten und die Hauptstadt vom Bundesstaat Ceará. Hauptattraktion für Touristen sind die Strände! Die Stadt hat vor einigen Jahren ein grosses Kulturzentrum gebaut ‚Dragão de Mar‘. Als wir dort waren wurde leider nicht viel angeboten. Es war aber trotzdem ein Besuch wert. Man hat alte Gebäude renoviert und in einen Komplex mit neuen Gebäuden gut integriert. Nebst diversen Restaurants und Bars findet man ein open air Theater, Kinos, ein Kunstmuseum, ein Planetarium und eine Bibliothek.

G wie **Guaraná**. Nebst Coca Cola wahrscheinlich der zweit beliebteste Soft Drink im Land. Eine Frucht aus dem Amazonasgebiet der man viele positive Eigenschaften (z.B. Blutdrucksenkend) zuschreibt. Das Getränk bekommt man übrigens in Olten am Bahnhof...

H wie **Hanseniense** - Lepra. Leider existiert sie wieder. Aber man bemerkt, dass es Brasilien gut geht und man sich gegen so etwas sehr stark einsetzt. Überall gibt es Poster (Busse, Bahnhöfe, Bussbahnhöfe, öffentliche Gebäude..). Am Wochenende haben wir sogar ein Auto mit Lautsprecheranlage gehört, das in ärmeren Gegenden umhergefahren ist und Aufklärung über die Krankheit verkündet hat.

I wie **Ipanema**. Nicht nur der bekannte Strand in Rio sondern eine Plastik- Flip-Flop Marke. Ein Konkurrent von Havaianas, dem wohl grössten Hersteller der brasilianischen Badelatschen. Die Plastik Flip-Flops sind ein wichtiges Accessoire geworden und kosten mehr als die schönen, handgefertigten Ledersandalen auf den Handwerkermarkt in Caruaru!

J wie **João Pessoa**. Eine Stadt mit 0,7 Millionen Einwohnern dessen östlichster Punkt Cabo Branco (zugleich der östlichste Punkt Brasiliens) näher dem Afrikanischen Kontinent ist als dem südlichsten Punkt des Landes!

K wie **Kuat**. Die Guarana- Kopie aus dem Hause Coca Cola. Nur hat hier die Coca Cola Company noch nicht die ‚Vorherrschaft‘ des Marktes errungen und ist an zweiter Stelle nach der Traditionsmarke ‚Guaraná Antarctica‘.

L wie **Limão** - Limetten. Der zweite wichtige Bestandteil von Caipirinha. Wie **Lula**, der Präsident. Redet man mit den Leuten, merkt man wie das Verhältnis zu Lula gespalten ist. Er ist Sozialdemokrat und hat einiges an Sozialen eingeleitet was natürlich immer seine Befürworter wie auch Gegner findet.

M wie **Motel!** Eins müsst ihr wissen: eine Familie geht nie und nimmer in ein Motel zum übernachten. Siehe Foto!

N wie **Natal**. Natal hat etwa eine Million Einwohner. Die Stadt hat eine Hauptattraktion für Touristen - die Strände und die Dünenlandschaft. Sie hat sich auch sehr stark eingesetzt um diese Dünen zu schützen. Die Dünen sind teilweise sehr nah vom Stadtzentrum gelegen und decken sehr grosse Gebiete ab. Eine zweite Attraktion (für uns) war der *late Clube do Natal* wo wir vor Anker lagen und dessen Infrastruktur wir benutzen durften. Der Club ist sehr gut ausgestattet, die Leute sind superfreundlich und das Abendprogramm (Dienstag bis Donnerstag) mit Lokalen Künstlern war für uns eine schöne und gute Bereicherung in brasilianischer Kultur!

O wie **Olinda**. Die erste Hauptstadt Pernambuco`s und heute ein Weltkulturerbe der UNESCO mit unzähligen Barock Gebäuden, Pflastersteingassen und dem zweitbesten Karneval des Landes.. In Olinda haben wir im **Oficina do Sabor** auch preisgekrönte, kreative regionale Küche geniessen dürfen: Gebackener Kürbis gefüllt mit Hummer und Krabben an Kokos-Maracuja (Passionsfrucht) Sauce! Davon träumen wir immer noch.

P wie **Picanha**. Das beste Fleischstück in der Churrasceria. Interessanterweise wurde oft das aus Argentinien importierte Fleisch mehr geschätzt als das inländische. Na, Andreas hat es einige Male probiert und kann wohl einiges dazu sagen.

Wie **Policia Federal**. Huh!!! Wir müssen sofort sagen, dass die Leute immer sehr freundlich waren und wir nie das Gefühl hatten schikaniert zu werden. Mann/Frau muss sich dort nicht nur anmelden sondern auch abmelden und zwar in jedem Hafen. Jedes Mal mussten wir Formulare ausfüllen. Der Inhalt war eigentlich immer gleich aber jeder Staat hat sein eigenes Format. Wichtig war, dass wir immer zuerst zur Policia Federal gingen und erst danach zu Zoll und Hafenbehörde. Jede Behörde hat die Papiere vom Vorgänger kopiert und uns wieder neue Formulare (mit gleichem Inhalt) lassen.

Q wie **Queijo** - Käse. Vorsicht ‚Tipo Gruyère‘ schmeckt es eher nach Emmentaler. Sollte aber ein Käse mit ‚Tipo Parmesão‘ bezeichnet sein, schmeckt er tatsächlich wie ein milder Parmesan... In Fortaleza haben wir übrigens auch fertig Fondue von Emmi gefunden.

R wie **Recife**. Die Hauptstadt Pernambuco`s mit ca. vier Millionen Einwohnern. Was uns am meisten gefallen hat war die permanente Kunstaussstellung von Brennand. Er hat eine ehemalige Ziegelfabrik teilweise zu seinem Atelier umgebaut und dabei eine phantastische Umgebung für eine permanente Ausstellung seiner Werke innen und Aussen geschaffen. Er ist vor allem durch seine Keramik Arbeiten bekannt, ist aber auch ein begnadeter Maler. Unbedingt zu besuchen und einen halben Tag dafür reservieren!

S wie **Salvador**. Die Hauptstadt von Bahia. Für meisten Leute ein Begriff. Ein Zentrum des Candomblé (Afro-brasilianische ‚Religion‘) usw. Es gibt so vieles zu sehen und die Reiseführer beschreiben alles – AUSSER: Massage in Stadtteil von Pituba. Da haben sich am Strand, unter den Palmen etwa 20 Masseure und Masseurinnen beheimatet. Sie kommen jeden morgen, stellen ihre Liegen im Schatten auf und warten auf Kundschaft. Sie sind gut ausgebildet und machen ihre arbeit sehr gut. Wir waren vor 2 Jahren schon dort und diesmal wieder. Im Schatten der Palmen, eine Brise vom Meer die die Kühlung bringt und den Strassenlärm dämpft – was braucht man mehr!

T wie **Tapioca**. Die Spezialität vom Nordosten. Es ist ein Pfannkuchen der nur aus Mandiokmehl gemacht wird. Das Mehl ist ein bisschen feucht und schmilzt vor sich hin wenn es auf eine heisse Pfanne gelegt wird. Resultat ist ein körniger, gummiger Pfannkuchen der je nach Wunsch wie ein Taco gefüllt wird (Je nach Füllung ein echter ‚LOW CAL‘ Snack).

U wie **Unilever**. Wenn nicht Nestle, dann Unilever. Globalisation pur!

V wie **Viagara**. Im Angebot, statt 62 Reais (2 Tabletten) jetzt nur 53 Reais! So war das Plakat in der Apotheke! (Ob wir zugeschlagen haben oder nicht – verraten wir nicht).

W wie **Washigton**. Ein beliebter Name für Jungs.

X wie **Xerox**. Geschäftstüchtig waren die zwei Frauen, die wir am Strassenrand in Fortaleza gesehen haben. Ein Sonnenschirm, ein Tisch, ein Xerox Gerät, Papier und eine Preisliste. Und schon ist der Copy-Shop perfekt!

Y wie **Ypioca**. Eine beliebte Cachaça Marke.

Z wie **Zero**. Sei es Coca Cola, Sprite oder Guaraná – die Kennung ‚Zero‘ für Kalorienfrei verkauft sich gut. Wir hatten aber das Gefühl dass die Coca Cola Zero in Brasilien noch süsser ist als zu Hause....